



# Die Ausbildung im Fachbereich Projektunterricht an der PHZ Luzern

Im Schuljahr 2003/2004 wurde im Kanton Luzern der Projektunterricht für die 3. Klasse der Sekundarstufe I eingeführt. Die Erfahrungen nach zwei Jahren zeigen, dass die Schülerinnen und Schüler den Projektunterricht sehr schätzen und auch wieder an Lernmotivation im Schlussjahr dazugewonnen haben. Nach dem Kanton Luzern beabsichtigen auch die Kantone Zürich, St. Gallen und Wallis, den Projektunterricht in die Wochenstundentafel der Sekundarstufe I aufzunehmen. Weitere werden sicher noch folgen.

Im Projektunterricht soll auf die besonderen Interessen und Arbeitsweisen der Jugendlichen eingegangen werden. Sie sollen bei der Themenwahl und der Ausführung ihrer Projekte mitbestimmen dürfen und vermehrt Aufgaben und Probleme selbstständig und in Eigenverantwortung bearbeiten können. Damit wird ein neues Lehr-Lernverständnis gefordert und die Lehrpersonen erhalten eine

andere Rolle. Sie sind weniger Expertin, Experte eines Faches, sondern von ihnen wird verlangt, dass sie die Lernenden in der Projektmethode optimal begleiten können. Die Lehrperson wird zur Lernbegleitperson und Coach, die über gute Kenntnisse im Bereich Projektmanagement verfügt.

Im 9. Schuljahr sollen die Schülerinnen und Schüler mit kleineren und grösseren Aufträgen in die Projektmethode und in Techniken des Projektmanagements eingeführt werden. Die Jugendlichen sollen dabei lernen, wie man Projekte initiieren, vorbereiten, planen, durchführen, auswerten und abschliessen kann. Kreativitätstechniken, ein Startbrainstorming durchführen, Ziele setzen, ein Projekt hinterfragen, das Projekt richtig planen, ein Budget aufstellen, Risiken ermitteln, eine Projekt strukturieren, ein Projekt genehmigen lassen, effektiv präsentieren können und vieles mehr stehen dabei im



## Projektphasen

Projekte lassen sich in einzelne Phasen gliedern. Je nach Autor werden zwischen fünf und neun Phasen unterschieden. Wir orientieren uns an der Darstellung von Scheuring (2002), bei der die Projektüberwachung und -steuerung als Metaebene dargestellt wird. Sie geht gerne vergessen, ist jedoch entscheidend für einen erfolgreichen Abschluss.



Zentrum des Projektunterrichtes mit Projektmanagement. Über Teamfähigkeit wird im Projektunterricht nicht nur gesprochen, sondern Kommunikation und Sozialkompetenz werden geübt und umgesetzt. Auch eigenverantwortliches und selbstständiges Lernen wird permanent gefordert. In einem Projektjournal werden die Fortschritte und Hindernisse reflektiert.

Damit dies alles möglich wird, müssen Lehrpersonen diese «neue» Herausforderung annehmen und bereit sein, auch von den eigenen Schülerinnen und Schülern zu lernen.

Die beiden Module Projektunterricht mit Projektmanagement vermitteln, wie die Schülerinnen und Schüler ganzheitlich und doch schrittweise in die Projektmethode eingeführt und welche Techniken aus dem Projektmanagement dabei erlernt werden. Weiter wird eine mögliche Jahresplanung für den Projektunterricht gezeigt.

Durchgeführt wird das erste Modul in Form eines Doppeldeckers, bei dem die Studierenden an einem eigenen Projekt die Projektmethode erleben, so wie dies auch Schülerinnen und Schüler im Unterricht erleben. Das zweite Modul dient vor allem der Vertiefung einzelner Themen aus Sicht der Lehrperson mit einem Einblick in das Projektmanagement im Geschäftsalltag.

Beide Module enthalten auch Schulbesuche, bei denen Einblick in den aktuell laufenden Projektunterricht im 9. Schuljahr gewonnen wird. Wir erhoffen uns dadurch eine enge Verknüpfung der Theorie mit der Praxis.

**0 Die Projektidee:** Sie haben eine Idee oder andere Personen sind mit einer Idee an Sie herangetreten. Als Ausgangspunkt entsteht der Arbeitstitel.

**1 Das Projekt vorbereiten:** Hier werden die Zuständigkeiten für das Projekt geklärt. Auf der Basis eines konstruktiv-kritischen Hinterfragens mit Hilfe des Startbrainstormings werden Grobziele und Rahmen geklärt. Es entsteht der **Projektantrag** (= 1. Meilenstein ♦).

**2 Das Projekt planen:** Das Projekt wird strukturiert (in seine Bestandteile zerlegt), die Projektbeteiligten werden ermittelt (z.B. Schulklassen) und Vorgehen, Termine, Kosten, Nutzen und Risiken werden bestimmt. Es entstehen Planungselemente wie Organigramm, Zeitplan und Budget. Das Anlegen einer Dokumentation beginnt.

**3 Das Projekt gestalten:** Hier geht es um die inhaltlich-konzeptionelle Ausarbeitung: Aufteilung des Themas in einzelne Kapitel/Arbeitspakete (Weg-Resultate-Matrix, Aufgabenliste), Marketing und Gestaltung von Arbeitsabschluss und Auswertung.

**4 Das Projekt ausführen:** Schrittweise wird nun das Projekt gemäss Planung realisiert und umgesetzt. Alle Beteiligten sind in Aktion!

**5 Das Projekt überwachen und steuern:** Während der Gestaltungs- und Ausführungsphase gilt es, das Projekt zu überwachen und zu steuern (z.B. stimmt das Gruppenklima, werden Termine eingehalten). Beachtet werden Feedbackkultur, Sitzungsmoderation, Problemlösestrategien und Motivation.

**6 Das Projekt abschliessen und auswerten:** Die Arbeit ist abgeschlossen, das Projekt hat stattgefunden. Es findet eine Schlussbesprechung mit den beteiligten Personen statt und damit verbunden ist auch eine inhaltliche und prozessorientierte Auswertung. Die Dokumentation leistet dabei gute Dienste.

♦ Dies sind **Meilensteine** = wichtige Ereignisse im Verlauf eines Projekts. Sie dienen gleichzeitig der Standortbestimmung. Im Prozess wird innegehalten, um zu schauen, inwiefern die geplanten Ziele erreicht wurden und wo weiterer Handlungsbedarf besteht. Selbstverständlich dürfen auch mehr Meilensteine gesetzt werden als in der grafischen Darstellung.



# Projektunterricht mit Projektmanagement

## Zielraster

### Erwartetes Vorwissen

- Einbringen der persönlichen Ressourcen aus Erfahrungen mit Projekten

### Pflichtziele

#### Grundlagen des Projektmanagements

Ich habe gelernt:

- Projekte vorzubereiten, auszuführen, zu überwachen und zu steuern (Kreativitätstechniken, Startbrainstorming, Projektantrag, Aufträge sowie Resultate dokumentieren und präsentieren),
- Projekte zu strukturieren (Arbeitspakete, Weg-Resultat-Matrix),
- Projekte zu organisieren (Rollenklärung, Organigramm, personelle Ressourcen),
- Projekte zu planen (Terminplan, Kosten-Nutzen-Rechnung, Risiken),
- Projekte auszuwerten und zu reflektieren (Arbeitsjournal, Lernheft, Reflexion Meilensteine).

#### Teamarbeit

Ich habe gelernt:

- im Team zu kooperieren und zu kommunizieren (Kommunikationsregeln, Phasen der Teambildung),
- mich mit anderen über die Arbeitserfahrungen auszutauschen (reflektieren) und gemeinsam nach Verbesserungen zu suchen (optimieren),
- Arbeitsaufträge zu klären, Projekte abzugrenzen und fehlendes Wissen zu beschaffen,
- die arbeitsorganisatorischen Bedingungen mitzugestalten,
- Konflikte mit Kolleginnen und Kollegen zu lösen,
- Verantwortung zu übernehmen und diese im Rahmen einer Arbeitsgruppe abzustimmen und entsprechend einzusetzen.

## Wahlziele

### Projektmanagement

- Ich kann acht Kreativitätstechniken aufzählen und erklären.
- Ich habe zusätzliche Literatur über Projektunterricht und/oder Projektmanagement gelesen und kann meine Erkenntnisse anderen präsentieren.
- Ich kann Präsentationstechniken anwenden und kann aufzeigen, wie Lernende ein Projekt präsentieren können.

### Projektmanagement und Schulentwicklung (Schule mit Profil)

Ich habe gelernt:

- Schule als lernende Organisation zu verstehen, die mit der Methode des Projektmanagements gesteuert werden kann,
- dass Schulentwicklung einerseits organisatorische Aspekte berücksichtigt, und andererseits auch die Teamführung mit ihrem Verhaltensaspekt einbeziehen muss,
- die Kernprobleme von Schule und Schulentwicklung als Ausgangspunkt für Innovation zu betrachten,
- Qualität kontinuierlich zu überprüfen und zu verbessern,
- über den Tellerrand des eigenen Berufsfelds hinauszuschauen und in übergreifenden Zusammenhängen zu denken.



# Die Ausbildung Projektunterricht/Projektmanagement S1 an der PHZ Luzern in der Übersicht

3. Studienjahr		5. Semester	
3 Std. Einführungswoche	<ul style="list-style-type: none"> <li>Begründung, Gliederung und Basis des Moduls, kurze Theorieinputs</li> <li>Grundlagen der Projektarbeit erlebt an einem Kleinprojekt</li> <li>Arbeitsauftrag/Leistungsnachweis eigenes Projekt</li> <li>Arbeitsauftrag/Leistungsnachweis «Schulbesuch»</li> </ul>	Schulbesuch mit Beobachtungsauftrag inkl. Interview sowie Auswertung: total 6 Std.	
3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lesen der Broschüre Projektunterricht – Projektmanagement</li> </ul>		
0,5 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besprechen des Projektantrags mit Dozenten (1. Meilenstein ♦)</li> </ul>		
10 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereiten und Planen Leistungsnachweis eigenes Projekt</li> </ul>		
0,5 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besprechung Zwischenstand (2. Meilenstein ♦)</li> </ul>		
2 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Durchführung eigenes Projekt</li> </ul>		
1 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Evaluation eigenes Projekt</li> </ul>		
1 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vorbereitung Präsentation</li> </ul>		
<b>27 Std.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Zwischenbilanz</b></li> </ul>		
<b>8 Std.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Freie Studienzeit (Wahlziele) sowie individuelle Vertiefung in den Pflichtzielen</b></li> </ul>		
<b>10 Std.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Freie Studienzeit im Zwischensemester</b></li> </ul>		
<b>45 Std.</b>	<b>Total</b>		
		6. Semester	
0,5 Tage/3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Rückblick aufs Ateliersemester – Präsentation Leistungsnachweis «Eigenes Projekt»</li> <li>Ausblick Sommersemester: Programm und Leistungsnachweise</li> </ul>		
0,5 Tage/3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Projektunterricht im 9. Schuljahr im Kanton Luzern</li> <li>Jahresplanung und Projektbeispiele aus der Praxis</li> </ul>		
0,5 Tage/3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Qualitätsstandards Kanton Luzern</li> <li>Beurteilung</li> </ul>		
0,5 Tage/3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beispiel eines Projekts aus Wirtschaft und Gesellschaft</li> </ul>		
0,5 Tage/3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Auswertung des Praxiskontakts «Abschlussarbeit»</li> <li>Rolle der Lehrperson im Projektunterricht</li> </ul>		
0,5 Tage/3 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Offene Fragen zu Projektmanagement/Projektunterricht</li> <li>Schulentwicklung als Projekt</li> </ul>		
<b>18 Std.</b>	<b>Zwischenbilanz</b>		
5 Std. *	<ul style="list-style-type: none"> <li>Praxiskontakt «Abschlussarbeit»: Interview mit Lernenden sowie Vorbereitung einer kurzen Präsentation</li> </ul>		
4 Std. *	<ul style="list-style-type: none"> <li>Besuch des Pädagogischen Medienzentrums Sentimatt, Luzern, mit Arbeitsauftrag</li> </ul>		
4,5 Std.	<ul style="list-style-type: none"> <li>Studienaufgaben im Semester</li> </ul>		
<b>13,5 Std.</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li><b>Freie Studienzeit</b></li> </ul>		
<b>45 Std.</b>	<b>Total</b>		

\* Diese Leistungsnachweise sind als Angebote gedacht!



#### Literaturhinweise:

- Endler, Susanna (2002). Projektmanagement in der Schule. Lichtenau: AOL Verlag.
- Maurer H., Gurzeler B., (2005). Handbuch Kompetenzen, Bern: hep.
- Widmer Peter (2002). Projektunterricht im 9. Schuljahr. Luzern: Amt für Volksschulbildung.
- Widmer Peter (2002). Die Abschlussarbeit im 9. Schuljahr. Luzern: Amt für Volksschulbildung.
- Scheuring Heinz u.a. (2003). PULS – Erweiterter Projektunterricht im Kanton Luzern/Sekundarstufe I. Luzern: Amt für Volksschulbildung. CD ROM.
- Lechmann, A., Lipp E., Widmer P. (2005). Reader Projektunterricht – Projektmanagement. Luzern.



PHZ Luzern  
Museggstrasse 22, CH-6004 Luzern  
Telefon 041 228 71 11, Telefax 041 228 79 18  
info@luzern.phz.ch, www.luzern.phz.ch